

**Auswertung der Gewerbesteuervorauszahlungen
nach Wirtschaftsgruppen;
Quartalsbericht
Bericht I. Quartal 2021**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03183

2 Anlagen

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 08.06.2021
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

In der Finanzausschusssitzung/Vollversammlung vom 19./20.05.2009 hatte die Stadtkämmerei angekündigt, dem Stadtrat künftig vierteljährlich über die Entwicklung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsjahren zu berichten und zugleich den Bericht für das I. Quartal 2009 vorgelegt. In der Anlage wird nun die Fortschreibung für das I. Quartal 2021 vorgelegt.

Insgesamt ergab sich bei den Gewerbesteuervorauszahlungen Ende Dezember 2020 eine Gesamtsumme von 1.610,6 Mio EUR. Im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres (= 1.919,5 Mio EUR) ist dies eine **Minderung** der Vorauszahlungen um 308,9 Mio EUR.

Hier ist zu beachten, dass die Gewerbesteuerzahler durch die Corona-bedingten Einschränkungen ab Mitte März 2020 begonnen haben, die Gewerbesteuervorauszahlungen entweder bei der Stadtkämmerei oder beim jeweils für den Steuerpflichtigen zuständigen Finanzamt anpassen zu lassen. Dies wirkte sich bis zum Jahresende 2020 dahingehend aus, dass zum Ende des IV. Quartals 2020 nur noch Gewerbesteuervorauszahlungen von 1.529,1 Mio EUR festgesetzt waren.

Der Vergleich der Quartalszahlen von Ende März 2020 zu Ende März 2021 zeigen hier auch die entsprechende Betroffenheit von den Corona-bedingten Einschränkungen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen im vergangenen Jahr.

Für das **produzierende Gewerbe** waren im März 2020 Vorauszahlungen in Höhe von 317,7 Mio EUR, im März 2021 aber nur noch 190,5 Mio EUR festgesetzt (Minus von 127,2 Mio EUR).

Beim **Gastgewerbe** ergaben sich im Jahresvergleich ebenfalls Veränderungen von 48,7 Mio EUR (März 2020) zu 14,7 Mio EUR (März 2021), das bedeutet ein Minus von 34 Mio EUR. Im Bereich der **Dienstleistungen** war ebenfalls eine Minderung von 424,6 Mio EUR auf 329,8 Mio EUR zu verzeichnen (Minus von 94,8 Mio EUR).

Alle Wirtschaftsgruppen mit einer einzigen Ausnahme verzeichneten Minderungen.

Die Ausnahme zeigt sich im Bereich des **Groß- und Einzelhandels** der im Jahresvergleich von 237 Mio EUR auf 240,1 Mio EUR anstieg (Mehrung von 3,1 Mio EUR). Es handelt sich hier um einen relativ geringen Anstieg. Da die Vorauszahlungen im Regelfall nach den Ergebnissen des letzten Veranlagungsjahre orientiert sind, macht sich hier der Effekt bemerkbar, dass zwar die Unternehmen in aller Regel bei Gewinn-/Umsatzeinbrüchen recht schnell die Vorauszahlungen nach unten anpassen lassen, bei Gewinn-/Umsatzerhöhungen aber auch üblicherweise die entsprechende Veranlagung abwarten und wenige Unternehmen unterjährig nach oben anpassen lassen.

Die Details können der beigefügten Anlage 1 in Tabellenform sowie einer graphischen Übersicht in der Anlage 2 entnommen werden.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, und die Verwaltungsbeirätin der Stadtkämmerei - SKA 4 - Steuern, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II. über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei SKA 4.1
z. K.